

Auserwählte, liebe Freunde, lasst euch von der Sanften Welle Meiner Liebe tragen. Ich sehe eure Bedürfnisse, nichts entgeht Mir von dem was in eurem Herzen und in eurem Sinn vorgeht, für alles sorgt Meine Liebe.

Geliebte Braut, Ich will jeden Menschen mit Meiner Liebe umhüllen und durchdringen, dies wünsche Ich, denn wisse, dass niemand sich verwirklichen kann, wenn nicht in Mir, Gott.

Du sagst Mir: Süße Liebe, dies ist so, aber wenige haben es verstanden in der Vergangenheit und um weniger noch in der Gegenwart, in der man immer von einer neuen Gesellschaft spricht in der, endlich, der Friede herrscht. Aber bist Du in diesen Plänen? Alle Menschen klagen, weil die gegenwärtige Gesellschaft schwer krank ist, aber niemand denkt daran, zur geeigneten Arznei zu greifen, sich an den richtigen Arzt zu wenden. Jeder Mensch zählt vor allem auf sich selbst, dann auf seinen Nächsten; er schmiedet tausend Pläne um sich in einer bessern Gesellschaft zu verwirklichen, aber manchmal, Süße Liebe, lebt und wirkt er, als würdest Du nicht existieren, als wärest Du nicht Gott Schöpfer, Gott Heiland, Gott Geist der Liebe. Wenn die Menschen sich nicht für Dich, Jesus, entscheiden, wenn sie sich nicht führen lassen von der Sanften Welle Deiner Wunderbaren Liebe, wird die Zivilisation der Liebe nie entstehen und die Erwartungen werden umsonst sein.

Geliebte Braut, es gibt jene die Mich in den Mittelpunkt ihres Herzens, als Führung ihres Verstandes, an der Spitze jedes Gedankens gestellt haben: diese sind Meine Auserwählten, diese sind Meine treue Brautseelen. Geliebte Braut, gewiss wird es ohne Mich im Herzen und im Sinn die neue Gesellschaft nicht geben, aber Ich, Ich Jesus, will, dass es sie gibt und habe bereits die Zeiten festgelegt. Denkst du, Meine geliebte Braut, dass Ich, Ich Jesus, Meine Pläne nicht zu verwirklichen vermöchte?

Du sagst Mir: "Liebster, Du bist Allmächtig. Du wirkst was Du willst, wann und wie Du es wünschst, ich weiß, dass sich Dein erhabener Plan verwirklicht. Unendliche Liebe, wann hat er sich jemals nicht verwirklicht? Wenn ich jedoch sehe, dass die Erde in jedem ihren Winkel von Menschen bewohnt ist, die Deine Liebe wenig erwidern, denke ich, dass die Verwirklichung Deines erhabenen Plans sich verzögern wird, Du achtest immer die menschlichen Entscheidungen und reißt nicht mit Gewalt die Mauer des Willens nieder.

Geliebte Braut, die Zivilisation der Liebe, die neue Zivilisation nach Meinem Herzen wird es geben in der von Mir bestimmten Zeit, nicht einen Tag früher, nicht einen Tag später. Es wird sie geben, geliebte Braut und groß wird die Freude jener sein, die Mich geliebt haben, auf Mich vertraut haben, abgewartet haben, ohne jemals die Hoffnung zu verlieren. Groß und wunderbar wird die Freude sein, beim Sehen der neuen Dinge, von Meiner Liebe vollbracht. Ich sage zu Meinen Auserwählten, Ich sage zu Meinen süßen Brautseelen: seid imstande beharrlich zu sein im Gehorsam, fügsam im Erfüllen Meines Willens, darum bitte Ich und auch um das vollständige Vertrauen ohne Unsicherheiten und ohne Zweifel.

Du sagst Mir: "Unendliche Liebe, so müsste es sein, gewiss, aber Du kennst die menschliche Schwachheit, der Mensch nimmt sich vieles vor, aber oft gelingt es ihm nicht sich daran zu halten. Aus Erfahrung habe ich verstanden, Süße Liebe, dass der Mensch in der Furcht, zum Beispiel, nichts mehr versteht, es hat den Anschein, dass der Verstand sich verdunkelt, das Herz irre werde und nicht mehr antwortet: im ganzen Sein verbreitet sich die Furcht und die Unsicherheit; in diesem Zustand erinnert die Seele sich nicht mehr an ihre Vorsätze, sondern verliert sich in der Angst. Süße Liebe, Du, der Du siehst was in den Herzen geschieht in

jenen Augenblicken, verzeihe, verzeihe, verzeihe, nimm den Verwirrten, den Schwachen bei der Hand, wie Du es mit Petrus tatest, als er über das Wasser gehen wollte aber wegen der Wucht des Windes Angst bekam und anfang unterzugehen. Du nahmst ihn bei der Hand und rettetest ihn. Jesus, in der Angst verliert der Mensch die Kontrolle über sich selbst, er ist wie verrückt. Ich denke immer an den geliebten Bruder Petrus, als die Magd ihn als Deinen Jünger erkannte, er wurde von der größten Angst erfasst und verleugnete dich drei mal. Jesus, Süße Liebe, nimm jeden verwirrten Menschen bei der Hand, führe ihn, verzeihe ihm.

Geliebte Braut, Ich weiß, was im menschlichen Herzen im Augenblick der großen Angst vorgeht, Ich bitte ihn deshalb die Entscheidungen zu treffen, wenn er ruhig und dazu fähig ist. Siehst du, süße Braut, viele warten in ihrer Torheit den letzten Augenblick des Lebens ab, um sich zu entscheiden, aber Ich sage dir, dass jener der härteste ist: niemand warte jenen Augenblick ab, denn das Herz verwirrt sich und der Verstand ist umnebelt; das Wesen hängt am letzten Faden Leben, es hat schreckliche Angst, dass er breche und ist nicht imstande seine Gedanken zu ordnen. Ihr Menschen der Erde alle, entscheidet euch solange ihr Zeit habt, entscheidet euch für die Bekehrung! Es ist töricht, wer zögert, wer den letzten Augenblick abwartet, er ist töricht und unsinnig. Wenn man im Augenblick des inneren Gleichgewichts nicht die Entscheidung nehmen will, was wird man in jenem der Verwirrung und des Durcheinanders tun? Jeder überlege, jeder sinne darüber nach, jeder beeile sich, denn die Zeiten ändern sich, nicht gemäß dem menschlichen Ermessen, sondern gemäß Meinem Göttlichen Willen. Bleibe eng an Mein Herz gedrückt, Meine treue Braut, genieße Dessen Köstlichkeiten der Liebe. ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten:

Vielgeliebte Kinder, auch an diesem Tag an dem Gott Mir erlaubt zu euch zu kommen, bitte Ich euch glühend zu sein im Gebet: viel könnt ihr erlangen, für euch, für eure Lieben, für die ganze Welt.

Meine Kleine sagt Mir: Heiligste Mutter, die Gaben die uns am meisten naheliegen sind jene der Bekehrung des Herzens, des starken und festen Glaubens. Wer sich Gott geöffnet hat, ist glücklich und hat den Frieden im Herzen; der tiefe und feste Glauben ist die erhabenste Gabe, man muss sie gut festhalten, wie das kostbarste Juwel, dass man nicht verlieren darf. Mutter, alles andere hat wenig Wert. Die Dinge der Welt vergehen rasch; die Dinge der Welt, ohne den Glauben an Jesus, geben nicht wahre Freude, sondern sie bleibt eine vorübergehende Wolke, die der Wind zerstreut.

Geliebte Kinder, dies soll euer Gedanke sein, dies der Gedanke jedes einzelnen von euch. Bittet, liebe Kinderlein, vor allem um die Bekehrung der Herzen und den tiefen Glauben, alles andere wird Gott euch dazugeben. Geliebte Kinder, jeden Tag gelangen zu Gott glühende Gebete, aber wirklich wenige betreffen die Bekehrung des Herzens, den starken und festen Glauben; ihr, hingegen, seid beharrlich, im Wissen darum,

dass die Bekehrung die größte Gabe ist, weil sie alle anderen mit sich bringt.

Meine Kleine sagt Mir: Geliebte Mutter, wären die Menschen nicht so hartherzig, wären, nach zwanzig Jahrhunderten seit dem Kommen Jesu in die Welt, alle bereits bekehrt und niemand wäre ohne den glühenden Glauben an Jesus, aber so ist es nicht. Die Welt tut sich schwer, sich Gott zu öffnen und die Bekehrung der Herzen ist ein großes Wunder, aber nicht leicht zu erhalten. Ich habe sehr wohl verstanden, dass Gott wirkt, mit großer Macht wirkt, aber die Antworten sind schwach und unsicher, die Menschen der Gegenwart sind im Materiellen versunken, sie leben an die Dinge die nicht zählen geklammert und vernachlässigen jene die äußerst wichtig sind. Mutter, wenn ich sehe, dass eine Bekehrung, um die ich gebeten und gebeten habe, sich verzögert, begreife ich, dass Jesus einen feindseligen und schwierigen Willen vorfindet, wie eine starke Mauer, die Gott nicht niederreißen will, weil er dem Menschen die Gabe der Freiheit gegeben hat und sie nicht wegnimmt. Jeder Mensch ist und bleibt frei in seinen Entscheidungen: er kann sein volles Jawort geben, er kann auch entschlossen nein zu Gott sagen. Mein kleines Herz bangt und klagt, wenn es sieht, wie zahlreich jene sind die Gott nein sagen in dieser Zeit der Aufsässigkeit. Ich bitte Dich, Heilige Mutter, vom Sohn noch einen fortwährenden Fluss besonderer Gnaden zu erlangen, damit alle Menschen sie ergreifen und sich bekehren und keiner im Dunkeln bleibe, wo er doch so viel Licht haben kann.

Geliebte Kinder, eure inständigen bitten, vereint mit Meinen, seien fortwährend, seid glühend im Gebet und beharrlich, so seid auch im Dienst an Gott und den Brüdern. Begreift gut, dass der Allerhöchste jedem Menschen eine Zeit geschenkt hat, in der er die Gnaden annehmen, oder sie ablehnen kann, ja sagen kann, oder nein. Keiner bilde sich ein, dass die Zeit niemals enden muss, niemand verschiebe auf morgen, was er heute tun kann; greift, Kinder, die günstige Zeit auf, macht es alle wie die kluge kleine Ameise, die sich im Sommer den Vorrat für den Winter verschafft. Ich helfe euch, liebe Kinder, fühlt euch nicht allein und verlassen, weil ihr ein wenig leiden müsst. Ich bin bei euch und Ich liebe euch.

Gemeinsam loben wir den Heiligsten Namen. Danken wir, beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hl. Jungfrau Maria